**Zeitschrift:** (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
**Band:** 18 (1941)
**Heft:** 4

**Artikel:** Nachrichten über das Schweiz. Schulwandbilderwerk
**Autor:** Sn.
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-17030

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Schliesslich war beabsichtigt die Schiffe mit Waren für die Schweiz, die im Mittelmeer Gefahren ausgesetzt sind, ihre Ladung in Lissabon löschen zu lassen ; hier würden die Waren auf ein anderes Schiff zum Transport nach Italien überladen. Doch befriedigt auch diese Lösung nicht. Wir vermuten, dass die Schweiz ihre Flotte vermehren wird.

Spanien ist eines der wenigen Länder, die in Würdigung des Mangels an Schiffsraum, der Schweiz in ihrer bedrängten Lage zu helfen bereit ist. Heinrich Frey.

---

## Nachrichten über das Schweiz. Schulwandbilderwerk.

**1. Die 6. Bildfolge.**

Bis zum Monat September wird die 6. Bildfolge zum Versand bereit sein. Sie umfasst die folgenden Bilder :

Aus der Serie Landschaftstypen : Gletscher (Tschierva-Roseg). Maler : Viktor Surbek, Bern.

Aus der Serie Urgeschichte : Höhlenbewohner. Maler : Ernst Hodel, Luzern.

Aus der Serie Geschichte und Kultur der Schweiz : Grenzwacht-Mitrailleure. Maler : Willi Koch, St. Gallen.

Aus der Serie Technik und industrielle Werke : Verkehrsflugzeug. Maler : Hans Erni, Luzern. Sn.

2. Am 8. Juni 1941 ist in Luzern die XX. nationale Kunstausstellung mit einer Ansprache von Bundesrat Dr. Philipp Etter und Stadtpräsident Nationalrat Dr. M. S. Wey eröffnet worden. Der offizielle Katalog erwähnt das Schweizerische Schulwandbilderwerk nicht. Die gute Idee, es in den Rahmen dieser Ausstellung einzufügen, wurde nämlich sozusagen in letzter Stunde gefasst. Der Raum aber, in dem es zur Darstellung gelangt, findet ganz ausserordentliches Interesse. Geschickt nebeneinander placiert, bieten die 28 Originale zu ausgeführten oder für die nächste Bildfolge bestimmten Tafeln schon wegen der darin zur Geltung kommenden gediegenen und sorgfältigen Ausführung ein ungemein einheitliches, stimmungsvolles und erfreuliches Gesamtbild. Die kaum bestrittene Anerkennung dieser von der Kommission für interkantonale Schulfragen des Schweizerischen Lehrervereins in Verbindung mit dem Eidg. Departement des Innern, der Eidg. Kunstkommission und pädagogischen Organisationen in die Wege geleiteten Unternehmung findet durch die Aufnahme in dieser repräsentativen Schau schweizerischen Kunstschaffens eine schöne Bestätigung. Sn.

3. Schon lange wurde in Lehrerkreisen die Darstellung eines Gemsrudels und einer Fuchsfamilie gewünscht. Gerade diese beiden Vorwürfe, die scheinbar eine so klare und eindeutige Aufgabe stellen, zeigten in den bisherigen Bildvorlagen, dass die Aufgabe, eine künstlerische Wirkung mit einwandfreier zoologischer Beobachtung zu vereinen, ausserordentliche Schwierigkeiten bereitet. Da mit einem solchen Auftrag nur Maler betraut werden dürfen, die einen ganz engen Kontakt mit dem Wild haben, schien zuerst die Auswahl äusserst beschränkt.

Es zeigte sich aber bald, dass es eine unvermutete hohe Zahl bedeutender Maler gibt, die das Wild aus eigener Beobachtung kennen. Das Eidg. Departement des Innern wurde ersucht, die beiden Themen für die nächste Bildausschreibung nochmals in die Liste aufzunehmen. Sn.

4. Bis zum Herbst dieses Jahres werden 32 Bilder des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes vorliegen, die sich auf 10 Serien verteilen. Damit die Vorbereitungen zu einer rechtzeitigen Ausgabe der Bildfolge des nächsten Jahres rechtzeitig vorgenommen werden können, sind auch aus dem Vorrat durckfertiger Originale die vier zu einem Jahresabonnement gehörenden Tafeln schon bestimmt worden. Es sind die folgenden:

Handel in einer mittelalterlichen Stadt (Motiv aus Alt-Zürich), Maler: Paul Boesch, Bern.

Vegetation eines Seeufers (Verlandungszone; Motiv vom Bielersee), Maler: P. A. Robert, Evilard.

Webstube. Malerin: Annemarie von Matt-Gunz, Stans.

Berner Bauernhaus (Motiv aus dem Emmental), Maler: Viktor Surbek, Bern. Sn.

5. **Die Kommentare zum Schweiz. Schulwandbilderwerk.**

Da das Schweizerische Schulwandbilderwerk bewusst auf schweizerische Themen beschränkt wurde, um vorerst einmal dem Schüler das Bild der Heimat zu vermitteln, ergab sich für die Verfasser der Kommentare ganz von selbst die Aufgabe, Aufsätze zu typisch schweizerischen Themen zu schreiben. So ist denn auch in den bisher erschienenen fünf Kommentaren, deren Redaktion der Schweizerischen Lehrerzeitung und im besondern Redaktor Dr. M. Simmen, Luzern, übertragen wurde, auf mehr als 600 reich illustrierten Seiten ein schweizerisches Realienbuch entstanden, das für jeden Lehrer eine Fundgrube vom zeitgemässen Wissen über den Bild-Gegenstand enthält. Es sind nur Autoren beigezogen worden, die eine volle Gewähr für die denkbar beste Beherrschung des Stoffes bieten.

Zur Zeit ist der sechste Kommentar für die im Herbst herauskommenden Bilder: Gletscher, Höhlenbewohner, Grenzwacht 1941, und Verkehrsflugzeug, in Vorbereitung. Er wird mit den Bildern herauskommen. Sn.

---

## Ferienkurs 1942.

Der Vorstand des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer hat die Abhaltung eines **Ferienkurses in Lausanne** vom 6.—12. Oktober 1942 beschlossen (sofern die Umstände dies erlauben).

Die Wahl der waadtländischen Hauptstadt als Tagungsort ermöglicht die engere Fühlungnahme mit dem Wirkungsfeld unserer welschen Kollegen, das durch Exkursionen nach Chillon und ins Orbe- und Jouxtal vorgeführt wird. Sie ist aber auch berufen, die Bekanntschaft mit der pädagogischen und methodischen Eigenart des westschweizrischen Unterrichts zu fördern. Vorgesehen sind für die Sektion der Geographielehrer 20 Vortragsstunden, deren Themen noch nicht festgelegt sind.